

Hundertdt besamblet Werdendt, Was dann beschlossen Würdt, soll dem Herrn bricht gevolgen, gleichergestalt welle mir der Herr auch umbeschwerdt Zuo entpieten wie die Sach bei Jnen ein ussgang gewonnen, H. Hauptman [und Ratsherr] Jost Pfiffer [=Pfyffer] ist nöch nit anlangt, Wollte gern dass er verhanden Wahre, Hiemit thuen Jch den H. Jn den schirm gottes und Mariae fürbit Woll bevehlen ...".

- 1) s. EA V 2, 1114 (Nr. 882). Sowohl Meyer von Baldegg wie auch Zurlauben waren auf dieser Tagsatzung Gesandte von Luzern bzw. von Stadt und Amt Zug.
- 2) s. AH 87/113 Anm. 1
- 3) Zur Resolution von seiten Luzerns s. AH 87/113.
- 4) s. etwa EA V 2, 1121 a
- 5) Saavedra erschien dann tatsächlich vor den Gesandten der besagten VII mit Mailand/Spanien verbündeten kath. Orte am 25./26. Februar 1639 in Luzern und brachte seine Anliegen vor, s. ebenda 1120 (Nr. 890), spez. 1121 a. Stadt und Amt Zug war auf dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegel - AH 105, 101-102

1643

"CAPITULATION" VENEDIGS FÜR DIE FREIKOMPAGNIE VON [ALT] SECKELMEISTER [DER STADT ZUG] JOHANN JAKOB II. MUOS¹

"Verzeuchnuss Uf wass form Herr Seckelmeister Hannss Jacob Muoss Burger Zug, ein freye Compagnia von 210 Mann Jn der durchleüchtigsten Herrschafft Venedig dienst ufzerichten abgeredt undt begart.

Erstens Verspricht Er 210 Mann under welchen der Hauptmann die Officieren undt diener begriffen sein sollent, Jn Sechsswuchen² Termin nach deme Er die patenta undt dass erste geltt empfach, der Dht. Herrschafft die obgemelte Zahl gueter Soldaten in Jre Statt gen Bergamo truppenwyss Zeführen, undt führen lassen. Undt wann 20 Soldaten mit einem officier aldort anlangendt, soll denselben der Soldt angahn, undt Sye anfangen wachen, auch gelosiert werden, Solls der amptmann Comandieren, undt die Herrschafft den Pass [durch mail./span. Gebiet] offen verschaffen³ wärden.

Wann dann ... [70] Soldaten undt officieren daselbsten ankommen undt Bysamen so soll der Fahnen ufgericht, undt dem Hauptmann sein Bestallung undt Soldt angan.

Die gemelte Zahl Soldaten sollent mit allen Ueberwehren von der Herrschafft ohne dess Hauptmann Muossen Costen versehen undt bewehrt werden; Jedoch Zue Ende dess diensts sollent Sy die wehr widerumb

ynhändigen, wie die verhanden seindt.

Für dissere 210 Mann fordert gedachter Hauptmann Monatlichen ...

[1155] dugathunen, in Specie oder den Wärth derselbigen, Soll mann alle Monat musteren oder uff die Zahl der Letsten Musterung nach Eydtgnossischer formb bezahlen, undt im fahl gemelte Zahl ohne dess Hauptmans verhinlassung nit vollkhommen erfunden wurde, undt nit mehr als 20 Soldaten manglendent, soll Jme für Jeden Mann drey dugathonen ynbehalten undt abzogen werden.

Es sollent Jme aber auch die Kranckhen, undt in selbigem monat abgestorbenen, so dero verhanden währent Zahlt undt guetgemacht werden.

Zur Wärbung undt für den uncosten derselbigen Compag[nie] solle gedachtem hauptmann für Jeden Officiieren undt Soldaten ... [7] ducathunen verehrung oldt Wärbung geltt bezahlt werden: der halbe theil mit Ynlüfferung der Capitulation undt dass uberige wann man den fahnen wie obgemelt ufrichten wirt.

Undt dieweil dann allerhandt Uncösten undt unglegenheit, müehe undt arbeit in ufrichtung einer solchen freyen Comp.^a einem Hauptmann an die Handt wachst, undt Er Zwar vertröstet worden, sein dienst etliche Jahr bestahn solle, So begärt Er uff zwey oldt mehr Jahr verwüsst Zesein, undt dann noch solang Zedienen, alss von Jme weiters erfordert wirt. redlich undt gethrüwlich. Jm fahl aber inzwüschender Zeit seiner Soldaten undt Landtsleüthen einer oder mehr Zu vorkhommung seines schadens einer Rayss ins Vatterlandt Vonnöthen hette, dass alssdann Er Hauptmann gwalt habe, Jnne mit einer Passporta Zubegleitten. undt ein andern an sein statt anzenemmen. undt die Comp.^a Zeergäntzen.

Dem Hauptmann undt der Comp.^a soll der freye Kauff Zu dero Nothwendigkeit ohne uflag undt Jntrag Jn allem Jrem Gepieth undt Herrschafft Zuglan undt gestattet werden.

Wann dann dissere freye Eydtgn. Comp.^a Complet undt ufm fuoss, mag die dht. Herrschafft den Hauptmann mit solcher Zu dero diensten Commandieren undt in Jren Stett undt Pässen, wie auch Zu feldt von nöthen (Jedoch nit ufm Meer [=Verbot der Truppenverschiffungen]) noch wider die Jenigen undt Jre Länder, so mit einer Cathol. Lob. Eydtgnosschafft in Pündtnuss [- insbesondere Mailand/Spanien und Frankreich gemeint -] standt.

Wylen dann under allen Compagnien Gricht undt Recht vonnöthen, behaltet Jme der Hauptmann vor selbstn Officiieren harzu Zeernambsen, welche die fählenden abbüessen sollen, dieselbigen aber Zu versölden, fordert Er monatlich ... [50] ducaturer.

Schlüsslichen solle der Hauptmann noch sein Comp.^a von Niemandt anderm weder Zu feldt noch in gwarnisonen Commando Zenemmen schuldig sein, alss von einem Fäldtherren, Einem Gubernatoren, oder verord-

neten von der dht. Herrschafft. In einer Statt, Veste oder Platz, in welchen Sy gelegte seindt, undt sonsten von kheinem Obersten, noch Hauptmann einicher weys Commandiert werden."

- 1) s. Cérésolle/Venise 149 sowie AH 104/41
- 2) Dieses Wort ist durchgestrichen.
- 3) Die letzten 7 Wörter sind durchgestrichen.

Wohl aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben - AH 105, 103-105 - Blatt 103a^r und 105 leer

KLAGEPUNKTE DER RICHTSHERREN DES THURGAUS, INSBESONDERE GEGEN DEN ZUGER LANDVOGT DASELBST, [JAKOB] WICKART, [AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Landtvogt Wikhart hat dem Conrardt Holleman [=Hollmann?] 4 R undt Burkhardt Sigwarthen [=Siegwart] von Stekhporn [=Steckborn] 2 R wegen schältungen¹, so nit khlarlich warentt ufferlegt, darwider die Grichts Herren oder beambtete Jr Fr. Gn. Von Constantz [Bischof Franz Johann, Vogt von Prassberg-Summerau] Intrag gethan Vermeinen- de wider die Jüngst erlangte Ohrtsstimmen² gehandelt sye - den 26. ... [November] Luth eines [von den im Thurgau reg. VII Orten - VIII Alte Orte ausg. BE -] an den Landtvogt [Wickart] abgangnen Schrybens A^o 1654.

Hernach schrybendt gemeine Grichts H. den [im Thurgau] Regierenden Orthen Zuo: Jm Hornung 1655: mit wyterren Clagen, wass gestalt man sidther wider den Jnhalt besagter Stimmen gägen Jnen procediert wye Volget: Obgenante beede haben auch müessen Jed[er] 2 R Tagsazung- geldt Zalen - Auch den Rednerlohn: die doch Nüt uffeinanderen Zuklagen begärt.

1. Wider den 2. Articul der Ohrtsstimmen wider dass erscheinete gägen Recht auch wider den Abscheidt [der Jahrrechnung vom 8. Juni] 1551 Zuo Baden³ ertheilt etc. habendt die Gsanten⁴ verschiner Jahrrechnung [vom 5. Juli]⁵ Zuo Baden A 1654 erkhendt, Von dem Junkhern Von Gemmingen den Abzug Zenemmen und darzuo Von der gantzen Kauffhand ongeacht dass daruff derselben Verkhaufften Herrschafft Liebenfels⁶ stehenden grossen schuldenlasts.
2. Jtem Lux Haffner [=Hafner]⁷ Von Mörikhon [=Mörikon] habe syner Fr. quot Von Oberhofen [bei Kreuzlingen] mit 50 R verabzigen müessen da